



Peter-Pauls-Portal

Gemeindebrief der
Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Hohenwestedt

Nr. 26

Herbst 2020

Inhalt dieser Ausgabe:

	Seite
Inhaltsverzeichnis / Unser neues Küsterinnen-Team	2
Auf ein Wort von Cathrin Jäkel	3
Unsere Gemeinde in der Coronazeit	4/5
Weihnachten unter Corona Bedingungen	5
Nicht den Mut verlieren / Teure Beerdigungen ?	6
Alternativen bei Bestattungen / Weltgebetstag	7
Konfirmationen 2020	8/9/10
Gemeinschaft gestalten / Pflegestützpunkt / Ein Viertel-Jahrhundert	11
Familiennachrichten - Taufen und Bestattungen	12/13
Was? Wann? Wo	14/15
Unsere Gottesdienste	16



Unser neues Küsterinnen-Team

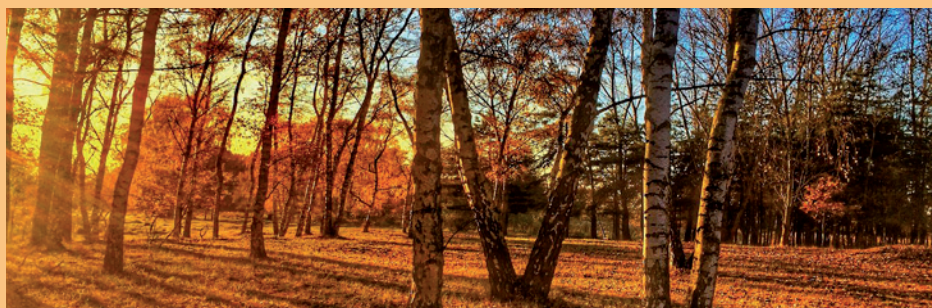
Nachdem Heiner Dau aus gesundheitlichen Gründen den Küsterdienst gekündigt hat, haben den Dienst Elke Lange und Elisabeth Lüders übernommen.

Elke Lange arbeitet schon seit über 10 Jahren für die Kirchengemeinde und ist schon seit einiger Zeit als Küstervertretung tätig, z.B. in Krankheitsphasen oder während des Urlaubs oder für einen freien Sonntag des Küsters. Außerdem hat sie als Reinigungskraft einige Tätigkeiten übernommen, die eigentlich Küsteraufgaben sind wie z.B. die Reinigung der Kirche. Sie hat sich außerdem zur Küsterin fortbilden lassen.

Nun hat sie den Dienst von Heiner Dau übernommen und ist die neue Küsterin unserer Kirchengemeinde.

Elisabeth Lüders hat auch schon einige Zeit ehrenamtlich Küsterdienste übernommen und Heiner Dau unterstützt. Als Heiner Dau vor über einem Jahr seinen Dienst schon um ein Drittel reduziert hat, hat sie zur Entlastung zwei Wochenstunden übernommen. Sie ist jetzt die neue Küstervertretung.

Beide versehen ihren Dienst kompetent und voller Elan und sind mit dem Herzen dabei. Gerade in dieser Zeit sind die beiden besonders gefordert durch die vielen zusätzlichen Gottesdienste für Konfirmationen und Taufen. Außerdem ist durch Corona der Aufwand für einen Gottesdienst größer geworden mit Desinfektion, Erfassen der Kontaktdaten und Organisation der Platzanweisung, damit alle in gebührendem Abstand voneinander sitzen und trotzdem alle Platz finden. Das erfordert manchmal auch im Vorwege schon ganz viel Planung, Vorausschau und Eigeninitiative. Wie gut, dass beide begeistert ihre Aufgaben angehen, und nicht nur Last, sondern auch ganz viel Freude dabei erleben und spüren, wie sehr sie gebraucht werden.



Liebe Gemeinde,
„Ich ziehe deshalb den Herbst dem Frühjahr vor, weil das Auge im Herbst den Himmel, im Frühjahr aber die Erde sucht.“ Diesen Spruch von Sören Kierkegaard las ich vor einigen Tagen in meinem Andachtsbüchlein, als ich einige Wochen zurück blätterte. Ja in der Tat, da war Herbst, und auch ich habe es genossen, in den Himmel zu schauen und die bunten Blätter der Bäume zu betrachten. Genauso gerne richtete ich meinen Blick aber auch nach unten und ging durch Laubhaufen spazieren, die auf der Erde lagen und bunt durcheinander wirbelten. Jetzt sehe ich Reste von vertrockneten Blütenblättern an den Stellen, an denen im Frühjahr wieder die Knospen durch die Erde brechen werden. Langsam stellt sich der Winter ein. Fast alles sieht grau in grau aus. Aber für mich ist das nicht wirklich so. Wenn ich an die frische Luft gehe, dann schaue ich gerade jetzt besonders oft in den Himmel, denn ich genieße das Blau und das Licht in den wenigen Tagesstunden, die mir bleiben. Es ist dunkler geworden. Aber dunkel ist es nur in der Nacht. In meinem Herzen bleibt es hell. Wenn es draußen kalt und nass ist, dann setze ich mich mit einem warmen Tee und einer Woldecke an den Ofen.

Und wenn ich das Gefühl habe, dass jemand, den ich kenne, alleine und einsam ist, dann habe ich jetzt die Zeit ihn zu besuchen. Mit jemand anderem bei einem Tee zusammen zu sitzen, vielleicht Abendmahl zu feiern, oder auch über einen Bibeltext zu sprechen, ist für mich Erholung im hektischen Alltagsrummel.

Dann ist die Welt gar nicht mehr so dunkel. Dann leuchtet Jesus in mein Herz und ich habe das Gefühl, dass er mich schickt, Licht zu bringen. Ich lese den heutigen Spruch im Andachtsbuch:

„Oh Winter - viel gescholt´ner Mann.
Dein Schritt betagt,
dein Haupt grauweiß.
So schreitest frostig du voran -
bedeckst die Welt mit Schnee und Eis,
damit sie sich erholen kann.“ -
von Anita Menger

Nicht nur die Welt erholt sich ... nein,
auch ich!
Ich wünsche Ihnen Licht im Winter und
eine - dieses Jahr vielleicht besonders
stille - aber schöne und besinnliche
Weihnachtszeit.

Ihre Prädikantin Cathrin Jäkel

Aus dem Leben der ev. Kirchengemeinde Hohenwestedt zur Coronazeit

Das Virus hat auch unsere Kirchengemeinde regelrecht ausgebremst. Vieles, was seit langem zu unserem Wochen- und Jahresprogramm gehörte, war plötzlich nicht mehr möglich:

(Kantoreiarbeit, GospelandMore, Kuratoriumssitzung für die Nebenstelle des kreisweiten Pflegestützpunktes, Gitarrengruppe, Werkstattgruppe, Kindergartengottesdienst im Kommunalkindergarten oder im Nienborsteler Kindergarten Sonnenstrahl, Konfirmandenfreizeit, Kanoutour, Kinderzeltfreizeit, Waldgottesdienst, St. Martinsumzug, Kinderzeltübernachtungsparty, Gemeindeversammlung, viele geplante Veranstaltungen zum 250jährigen Jubiläum der Peter-Pauls-Kirche, Fahrten und Veranstaltungen der Frauenhilfe...)

Trotzdem versuchten wir in den Bereichen weiter zu machen, wo das irgendwie möglich war: Geburtstagsbesuche gab es, aber eher nicht im Haus der Jubilare, sondern in gebührendem Abstand davor.

Ostermontag veranstalteten wir mit Marianne Hauschildt zusammen im Innenhof des Cura-Seniorenzentrums, in dem zu der Zeit sogar Schafe weideten, ein unvergessliches Osterliedersingen, auch wenn wir mit dem Wind zu kämpfen hatten. Die BewohnerInnen wurden per Rollstuhl auf die Terrasse oder auf ihre Balkone gebracht, um diesen Moment miterleben zu können.

Seit August gibt es eine Andacht alle zwei Wochen im Speisesaal des Cura-Seniorenzentrums.

„Musik zur Marktzeit“ vor der Kirche unter der Leitung von Inken Jensen-Klose war bis Ende August jeden Donnerstag Vormittag ein besonderer Moment.

Trauerfeiern waren zunächst nur direkt am Grab möglich, finden aber inzwischen wieder in der Kapelle statt.

Ab Mai konnten wir wieder Gottesdienste in unserer Kirche feiern. Wegen der Landesverordnung geschieht das ohne Gemeindegesang und unter strengen Abstands- und Hygienemaßnahmen, mit Platzanweisung nach Erfassung der Kontaktdaten mit großem persönlichen Einsatz unserer Küsterinnen Elke Lange und Elisabeth Lüders.

Heiner Dau, der bisher auf seine aufgeschlossene und kameradschaftliche Art die Aufgabe unseres Küsters ausgeführt hat, musste die-

ses Jahr gesundheitsbedingt aufhören. Wir wünschen ihm für seinen weiteren Lebensweg Gottes Segen und gute Besserung.

Im Juni hat auch der Seniorenkreis wieder begonnen sich jede Woche zu treffen.

Wir feierten 6 Ku4-Abschlussgottesdienste noch im Juni und 8 Konfirmationen nach den Schulferien in der Kirche, 4 Einschulgottesdienste hinter der Kirche bei bestem Sonnenschein.

Wir begrüßten unsere KonfirmandInnen in einem speziellen Gottesdienst mit dem Jugodivote und der Jugendband des Open Circle von der Kirchengemeinde Hohenlockstedt (Thema „Schönheit ist nicht alles“). Nachher gab es vor der Kirche an 4 großen Feuertöpfen im Schein des Feuers alkoholfreien Punsch, was sehr stimmungsvoll war.



Schön war ebenfalls ein Openair-Familiengottesdienst im Bürgerpark zum Thema „Die Freude an dem Herrn ist meine Kraft“ mit großem logistischem Aufwand, aber auch mit viel Fröhlichkeit. Danke sagen wir besonders Heinz Piwek und Elke Lange sowie allen anderen Mitwirkenden, z.B. Jolina und Marvin. Zumindest ein Konzert mit einem Klaviertrio aus Lübeck konnten wir am 25.9. durchführen.



Einen fröhlichen Kita-Erntedankgottesdienst feierten wir mit und bei Kita Zauberstein mit den Puppenspielhelden Schafi, Rabe Rudi und Wuf-fi. Dabei sind die Kinder so richtig mitgegangen und zeigten stolz mittels ihrer selbst gemalten Bilder, wofür sie alles dankbar sind.



Der Erntedankgottesdienst in der Peter- Pauls-Kirche wurde mit den Landfrauen aus Peissen, Michelle Omitz als Sängerin und Karl Frost als Gitarrist gestaltet, der Hospizgottesdienst zum Thema Hoffnung mit dem Gesprächskreis und professionellen Musikern.

Taufen gab es bisher ausschließlich außerhalb unserer Hauptgottesdienste. Unser Taufapfelbaum ist wieder gut gefüllt mit Taufsternen, die gern am 1. Advent im Taferinnerungsgottesdienst abgepflückt werden sollen.

Ku4- und Konfirmandenunterricht fand nach den Sommerferien z.T. im Pastoratsgarten bzw. im Thomashaus statt.

Kinderkirche begann in der Kirche mit einer biblischen Geschichte von Cathrin Jäkel und wurde meist im Pastoratsgarten weiter geführt.

Die Bezirksmütter der ev. Frauenhilfe (unser Gemeindebesuchsdienst) trafen sich unter besonderen Hygienebedingungen im Thomashaus und hatten ihr Planungsfrühstück...

Im Festgottesdienst anlässlich der 250-Jahrfeier unserer Peter-Pauls-Kirche gab es zwar keinen Life-Beitrag der Kantorei; dafür aber konnten wir Aufnahmen beeindruckender Kantoreiauftritte unter Leitung von Norbert Klose aus den 30 Jahren hören, in denen er sich für unsere Kirchengemeinde als Kantor engagiert.

Immer wieder müssen wir uns überlegen, wie und ob unter den Coronabedingungen Gottes-

dienste, Veranstaltungen und überhaupt kirchliches Leben möglich ist. Manchmal machen wir einen Schritt vorwärts, dann zwei wieder zurück und müssen z.B. eine geplante Veranstaltung wieder absagen oder aufschieben. Das frustriert und trägt nicht gerade zur Motivation bei. Doch dies müssen wir mit dem Hinweis auf die problematische Lage in anderen Ländern und auf die Opfer der Pandemie auch in unserer Gesellschaft sowie auch der steigenden Neuinfektionen selbst in Deutschland immer wieder relativieren.

Manchmal stecken wir viel Mühe in ein Projekt, wobei nachher die Frage aufkommt, ob der Aufwand die Mühe wert war. Das Prinzip „klein, klein“ ist nicht selten angesagt. Doch wir lassen uns nicht entmutigen weiter zu planen.

Wie geht es weiter? –

Weihnachten unter Corona Bedingungen

Schon seit Wochen macht uns der Gedanke Sorgen, wie wir unter Corona-Bedingungen dieses Jahr Weihnachten feiern können.

Klar ist, dass wir bei den gebotenen Abstandsregelungen dieses Jahr nicht wie gewohnt unsere Christvespern an Heiligabend mit ca. 800 Menschen in zwei Gottesdiensten feiern können. Mehr als 100 können wir zur Zeit nicht in die Kirche bringen.

Aber selbst bei Überlegungen, kurze Gottesdienste Open-Air vor der Kirchentür durchzuführen gibt es zahlenmäßige Begrenzungen. Wir müssen die Entwicklungen der nächsten Wochen abwarten. Nutzen Sie bitte auch die Gottesdienste im Advent und an den Weihnachtsfeiertagen.

Im Gottesdienstausschuss mussten wir erkennen, dass wir momentan nicht mit Bestimmtheit sagen können, wann wir welchen Gottesdienst am Heiligen Abend feiern können. Wir bitten unsere Kirchenmitglieder um Verständnis, dass wir erst kurzfristig planen und reagieren können. Bitte beachten Sie die Bekanntmachungen der Schaukästen und Zeitschriften sowie unserer Homepage: www.kghwst.de

Nicht den Mut verlieren!

Die Coronazeit erfordert langen Atem und stellt eine Geduldprobe dar. Wie kann trotzdem etwas Gutes geschehen?

Wie wichtig ist es doch, Kontakte zu pflegen, auch wenn persönliche Nähe nicht möglich ist: Soziale Medien, das gute alte Telefon und der persönliche Brief bekommen hier eine besondere Bedeutung, aber auch das Klingeln beim älteren Nachbarn von nebenan, um nachzufragen, wie es geht und ob man was besorgen kann...

Zur Situation passt das Thema des diesjährigen Hospizgottesdienstes: Hoffnung. Davon brauchen wir alle eine große Portion auf unserem Lebensweg, sonst haben sämtliche Mühen und Anstrengungen keinen Zweck. Es ist das notwendige Lebenselixier, das uns auch Rückschläge und Durststrecken überwinden und Zeiten von vergeblicher Liebesmüh ertragen lässt. Hier ein dazu passendes Gedicht:

Die Chance der Bärenraupe über die Straße zu kommen

Keine Chance.
6 Meter Asphalt.
20 Autos in 1 Minute.
5 Laster,
1 Schlepper,
ein Pferdefuhrwerk...

Die Bärenraupe weiß nichts von den Autos.
Sie weiß nicht, wie breit der Asphalt ist,
weiß nichts von Fußgängern, Radfahrern, Mopeds...
Die Bärenraupe weiß nur, dass jenseits Grün wächst:
Herrliches Grün, vermutlich fressbar.

Die Bärenraupe hat Lust auf Grün.

Man müsste hinüber.

Keine Chance: 6 Meter Asphalt.

Sie geht los. Geht los auf Stummelfüßen.

20 Autos in der Minute.

Geht los ohne Hast. Ohne Furcht. Ohne Taktik.

Fünf Laster,

ein Schlepper,

ein Pferdefuhrwerk.

Geht los und geht und geht und geht und kommt an.

(Rudolf Otto Wiemer)

Mag sein, dass wir Christenmenschen von manchen für naiv angesehen werden. Doch wollen wir es uns nicht nehmen lassen, unsere Hoffnung auf unseren Gott zu setzen, der es gut mit uns Menschen meint und uns letztendlich zu unserem guten Ziel führt. Wir wollen unser Vertrauen nicht verlieren, das verbunden ist mit unserem Glauben an die bedingungslose Liebe Jesu, seinetwegen wir aus der Perspektive „Ewigkeit“ leben. Wir weigern uns, zu resignieren oder bei der Klage stehen zu bleiben. Was können wir beitragen, dass diese Welt freundlicher, gerechter, liebevoller, glaubensvoller und letztendlich auch hoffnungsvoller wird? Wir wollen uns die Hoffnung auch nicht von dem Coronavirus nehmen lassen - dennoch und trotz allem, so wie es schon der alte Psalmbeter ausdrückte mit den Worten: „Dennoch bleibe ich stets an Dir, denn Du hältst mich bei meiner rechten Hand...“ (Ps. 73, 23)

Diesen Dennochglauben und Mut sowie eine große Portion Lebensfreude und Hoffnung wünschen wir Ihnen und Euch allen.

Teure Beerdigungen ?

Manchmal erreichen uns Klagen, dass Beerdigungen so teuer sind. Wir weisen gerne noch mal darauf hin, dass den Mitgliedern der Kirchengemeinde für die Nutzung der Kapelle für die Trauerfeier, den Dienst der Pastoren im Vorgespräch und bei der Durchführung der Trauerfeier sowie für die musikalische Begleitung durch

unseren Kirchenmusiker keine Kosten entstehen und von den Bestattungsunternehmen auch nicht in Rechnung gestellt werden.

Die Pflege der Friedhöfe aber macht viel Aufwand und immer mehr Gemeinden haben Schwierigkeiten, ihre Friedhöfe überhaupt kostendeckend zu finanzieren. Wir bitten um Ihr Verständnis.

FRIEDHOF

Alternativen zu ‚anonym‘

Viele haben selbst Gräber über viele Jahre gepflegt und es manchmal auch belastend empfunden, zumal wenn einem aus



körperlichen Gründen die Aufgabe immer schwerer fällt. Und so fällt häufig die Entscheidung: „Ich will anonym unterm grünen Rasen beigesetzt werden. Dann muss niemand die

Last der Pflege tragen.“

Doch das ist nicht die einzige Möglichkeit. Denn es gibt Grabplätze, bei denen die individuelle Grabpflege entfällt und vom Friedhof übernommen wird.

Schon seit Jahren sind Bestattungen unterm Baum auf dem neuen Friedhof möglich. Eine Variante dazu ist die Beisetzung unter einem Busch in der Nähe der Kapelle. Und für diejenigen, die über eine Beisetzung in einem Wald nachden-

ken, bieten wir seit kurzem Begräbnisse im Urnenwahlgrab für 2 Urnen in einem Naturwaldstück auf unserem Friedhof an. Zum Waldcharakter gehört, dass dort keine Bepflanzung, Grab-schmuck oder Einfassung erlaubt ist. Einzig ein Findling wird an Verstorbene erinnern. Auf ihre Kosten kann darauf eine Namensplatte angebracht werden.



Neu ist auch das Urnenwahlgrab im Beet, wo die Urnen wie beim Naturwald unter einem Findling beigesetzt werden.

Es gibt aber auch andere Grabstellen, die nur geringer Pflege bedürfen, oder nach wie vor die Möglichkeit, mit einem Grabpflegelegat die Grabpflege im Voraus für die Laufzeit zu regeln.

Wenden sie sich an unseren Friedhofsleiter Jan Littmann. Er wird Sie gern beraten. Das Friedhofsbüro ist in der Regel geöffnet in der Friedhofskapelle am neuen Friedhof am Donnerstag von 8-12 Uhr. Tel.-Nr: 04871-7615933

Weltgebetstag 2021

Auch 2021 findet im März wieder der Weltgebetstag statt, allerdings wg. der Corona-



Pandemie ohne einen Gottesdienst in Hohenwestedt. So hat sich die Mehrzahl des Vorbereitungsteams entschieden.

2021 stammt die Gottesdienstvorbereitung aus Vanuatu, einem Inselstaat im Südpazifik. Die großen Probleme dort sind die Folgen des Klimawandels und die Geschlechtergerechtigkeit.

Das Motto trägt den bezeichnenden Titel: Worauf bauen wir? – angelehnt an den Text Mt. 7,24-27.

Unter <https://weltgebetstag.de/aktueller-wgt/vanuatu/>



mitmachen-mitfeiern/ können Sie erfahren, wo in der Umgebung Gottesdienste zum Weltgebetstag angeboten werden. Es soll aber auch einen digital übertragenen Gottesdienst geben,

den man am Computer zuhause mitverfolgen kann.

Die Konfirmanden und Konfirmandinnen, die am 15. August 2020
in der Peter-Pauls-Kirche von Pastor Wessel eingesegnet wurden



von links nach rechts:

Luisa Marienfeld
Bokhorster Weg 6a, Wapelfeld

Magnus Frahm
Am Heisch 6, Hohenwestedt

Sören Bünz
Dorfstr. 34, Tappendorf

Marie Göttsche
Vaasbüttel 55, Hohenwestedt

von links nach rechts:

Victoria Weide
Rendsburger Straße 30, Hohenwestedt

Greta Schümann
Dorfstraße 3, Tappendorf

Carlotta Häufle
Rudolphsweg 14, Hohenwestedt



von links nach rechts:

Kjara Schwager
Op de Lost 10, Nindorf

Michel Rathjen
Forstweg 4, Nienborstel

Ida Ohrt
Dörpstedter Straße 2 a, Nienborstel

Pia Burzlaff
Böternhöfen 8, Hohenwestedt



Die Konfirmanden und Konfirmandinnen, die am 16. August 2020
in der Peter-Pauls-Kirche von Pastor Wessel eingesegnet wurden

von links nach rechts:

Jasper Heetsch
Vierthstraße 52, Reher
Melina Nebendahl
Gnutzer Straße 11, Heinkenborstel
Max Stammer
Amselweg 16, Reher
Anna Krohn
Kiebitzweg 12, Hohenwestedt
Lya Zofie Bader
Schulstraße 10, Reher



von links nach rechts:

Louis Sitko
Am Burdieck 1b, Jahrsdorf
Piet Claußen
Dorfstraße 13 a, Nienborstel
Leif Bennet Ratjen
Am Apfelgarten 11, Hohenwestedt
Julian Theede
Kieler Straße 73, Hohenwestedt

von links nach rechts:

Emily Krüger
Meland 11, Rimmels
Mirja Sievers
Am Ehrenmal 9, Wapelfeld
Mia Reimers
Dorfstraße 54, Mörel
Jana Leonie Tharau
Bahnhofstraße 1, Hohenwestedt
Svea Christiane Haack
Martensweg 10, Hohenwestedt



Die Konfirmanden und Konfirmandinnen, die am 19. September 2020
in der Peter-Pauls-Kirche von Pastor Opitz eingesegnet wurden



von links nach rechts:

Sarah Haertel

Rendsburger Straße 18, Hohenwestedt

Glenn-Luka Reimer

Poststraße 2 a, Haale

Nele Ehlers

Dorfstraße 20, Tappendorf

Paula Hahn

Hörsten 2, Rimmels

Die Konfirmanden und Konfirmandinnen, die am 20. September 2020
in der Peter-Pauls-Kirche von Pastor Opitz eingesegnet wurden

von links nach rechts:

Vivien Beil

Stubbenhof 1, Jahrsdorf

Mayleen Rinas

Bergstraße 12, Hohenwestedt

Max Beil

Stubbenhof 1, Jahrsdorf



Rettet das JUGODIVOTE

Bist Du 14 Jahre oder älter, hörst gern christliche Musik, hast Interesse an Unternehmungen, Ausflügen und Freizeiten sowie an der Planung von Jugendgottesdiensten – dann bist du genau richtig, denn wir suchen dich! Außerhalb der Ferien treffen wir uns dienstags um 19.30 Uhr im Pastorat Lindenstr 25, tauschen uns aus, schauen auch mal in die Bibel, singen – wenn es wieder erlaubt ist –, haben immer viel zu lachen und stärken uns – z.B. mit Keksen und Almdudler. Wir freuen uns auf dich.

Gemeinschaft gestalten, Integration leben und fördern - für eine gemeinsame Zukunft im Amt Mittelholstein

Bürgerliches Engagement kann sehr bereichernd sein. Seit 2015 haben sich in unserem Amtsgebiet nun mehr als 530 Geflüchtete integriert. Einigen ist dies leicht gefallen, anderen fällt es noch schwer. Diese Menschen brauchen ggf. vor Ort einen engagierten Menschen, der ihnen zeigt, wo sie was finden, ihnen ggf. bei Behördengängen hilft oder mal da ist zum „Schnacken“. Es sind noch Helfer aus den Anfängen 2015 übrig geblieben, die ihre Schützlinge begleitet haben und sie zum Teil noch heute betreuen. Maren Rehmke, Flüchtlingskoordinatorin zw. Ehrenamt und Flüchtlingen beim Amt Mittelholstein ist aber auf der Suche nach weiteren Helfer/innen, um die Aufgaben auf mehr Schultern zu verteilen, damit Hilfesuche nicht immer an die gleichen Personen herangetragen werden.

Können Sie sich vorstellen, einem Geflüchteten den Start in Deutschland zu erleichtern? Ihr oder ihm zu zeigen wo er günstig einkaufen kann? Erklären, was es mit einer Krankenkassenkarte auf sich hat? Wo die Beratungsstelle für die Jobsuche zu finden ist?

Beratungsstelle Hohenwestedt

Der Pflegestützpunkt Hohenwestedt, Beratungsstelle, Thomashaus-Passage 2, unterstützt und berät Sie gern bei Ihren persönlichen Angelegenheiten.

Der Schwerpunkt der Beratung liegt im Bereich von Sozialleistungen und möglichen Hilfsangeboten, die auf die Unterstützung von Menschen mit Pflege-, Versorgungs- oder Betreuungsbedarf ausgerichtet sind.

Auf diese und andere Fragen erhalten Sie bei uns eine Antwort:

Ein Viertel-Jahrhundert . . .

„Hallo, mein Name ist Hilke Putzehl-Siebken. Ich habe 3 erwachsene Kinder und 5 Enkel.

Seit nun 25 Jahren arbeite ich bei der Diakonie - wo ist nur die Zeit geblieben?

Angefangen hat alles bei der Schwesternstation. Dort fing ich damals als Pflegekraft an. Es gab und gibt schöne, aber auch nicht so

Vielleicht haben Sie aber auch Lust in privater Runde die wenigen Deutschkenntnisse zu festigen? Einer Familie mit Kindern zu helfen, wenn es um Fragen der Kinderbetreuung, Kindergarten oder den Schulbesuch geht?

Vielen Ausländern wird mit Skepsis begegnet, „Warum sind sie bereits seit 5 Jahren in Deutschland und sprechen unsere Sprache noch nicht?“ Diese und weitere Fragen werden oft an die Geflüchteten gestellt, aber kaum jemand weiß, dass der Zugang zu Sprachkursen nicht für jeden offen ist. Dabei ist die Sprache der Schlüssel. Darum suchen wir auch Menschen, die sich vorstellen können, ehrenamtlich Deutschunterricht für Erwachsene zu geben.

Sie sehen, es gibt viel zu tun, packen wir es gemeinsam an als

- Initiator/in
- Weichensteller/in
- Mut Spender/in
- Unterstützer/in
- Motivator/in
- Freund/in

Nähere Informationen erteilt: Maren Rehmke
Koordinatorin zwischen Ehrenamt & Geflüchteten, Amt Mittelholstein
Am Markt 15, Hohenwestedt
Tel 04871-36530

maren.rehmke@amt-mittelholstein.de

- Wohnen und Leben im Alter,
- Pflege und Betreuung,
- Unterstützung bei Antragsstellung,
- Vermittlung von Kontakten,
- Hilfsmitteln.

Die Beratung findet individuell, unabhängig und kostenfrei statt.

Sie erreichen uns zu folgenden Zeiten:

Mo. 16:00 – 18:00 Uhr,

Di. + Do. 09:00 – 12:00 Uhr,

in der Pandemiezeit bitte mit telefonischer Terminvereinbarung, Tel. 04871 – 763 18 28.

oder e-mail: Barth@pflegediakonie.de

schöne Erfahrungen und Ereignisse, wobei ich doch sagen muss, dass die schönen überwiegen.

Auf diesem Wege möchte ich mich auch nochmal bei meinen Kollegen und Kolleginnen bedanken, die mich am Tag meines Jubiläums ganz lieb überrascht haben.

Ihr (wir) seid (sind) ein tolles Team!!!

FAMILIENNACHRICHTEN

Taufen

Paul Albers, Hohenwestedt
Hanna Koose, Tappendorf
Giulia Isabelle Viviani, Hanerau-Hademarschen
Justus Jacob Caspar Reckleben, Tappendorf
Laurenz Kallies, Wapelfeld
Emma Struve, Nindorf
Bennett Jaro Heinrich Buchheit, Hohenwestedt
Hannes Butenschön, Hohenwestedt
Luca Schümann, Tappendorf
Johan Domke, Hohenwestedt
Finn Kanschat, Hohenwestedt
Anna Koberg, Osterstedt
Alma Kohlmorgen, Aukrug
Klaas Treede-Vierth, Rimmels

Trauungen

Jenny und Daniel Schütt, Hohenwestedt

Trauerfeiern

Ingrid Plötz, Wendelstein, 80 Jahre
Ernst Bock, Nienborstel, 72 Jahre
Hermann Johannes Lüders, Nienborstel, 78 Jahre
Inge Ida Rosa Messer, Borgwedel, 88 Jahre
Anni Löwenau, Nindorf, 88 Jahre

Elke Hermine Anna Falkenhagen, Hohenwestedt, 77 Jahre
Inge Christine Elisabeth Kleeblatt, Kellinghusen, 71 Jahre
Erich Willi Siebken, Lütjenwestedt, 89 Jahre
Karl Heinz Georg Schäfer, Wapelfeld, 77 Jahre
Irene Margarete Schmidt, Hohenwestedt, 89 Jahre
Lutz Söhren, Rimmels, 55 Jahre
Jurij Kudin, Hohenwestedt, 49 Jahre
Ilse Kupzig, Breiholz, 86 Jahre
Irene Mechthild Beate Pfülb, Hohenwestedt, 84 Jahre
Rudolf Martens, Nienborstel, 75 Jahre
Klaus Peter Willi Fröhling, Hamburg, 82 Jahre
Helga Grapat, Hohenwestedt, 73 Jahre
Hans Detlef Bruhn, Jahrsdorf, 80 Jahre
Heidemarie Stolze, Hohenwestedt, 75 Jahre
Gertrud Kathrine Margaretha Kracht, Hohenwestedt, 91 Jahre
Lieselotte Heldt, Rimmels, 73 Jahre
Hans Heinrich Ehlers, Nindorf, 88 Jahre
Adolf Walter Werner Sommer, Hohenwestedt, 89 Jahre
Johann Heinrich Arnold Storm, Nindorf, 84 Jahre
Gunda Lore Berta Rühmann, Hohenwestedt, 73 Jahre
Hans Heine Sievers, Nienborstel, 83 Jahre
Sonja Rehder, Hohenwestedt, 56 Jahre
Wolfgang Alfred Hermann Hegemeister, Rimmels, 95 Jahre
Herta Klara Wilhelmine Eichhorn, Hohenwestedt, 95 Jahre
Sigrid Schneider, Hohenwestedt, 69 Jahre
Ilse Eva Christel Adamsky, Jevestedt, 88 Jahre
Karl-Friedrich Wessel, Kappeln, 67 Jahre
Brunhilde Elfriede Abend, Stelle-Wittenwurth, 78 Jahre
Marianne Christine Borchers, Hohenwestedt, 90 Jahre
Helga Herta Johanna Falk-Ehmsen, Hohenwestedt, 80 Jahre
Ruth Gisela Elfriede Boeck-Meier, Hohenwestedt, 84 Jahre
Ellen Maria Wresch, Hohenwestedt, 87 Jahre
Gertrud Gallinat, Hohenwestedt, 94 Jahre
Gerd Ernst Paul Roder, Hohenwestedt, 75 Jahre
Gerhard Karl Emil Hamann, Hohenwestedt, 85 Jahre
Richard Voß, Hohenwestedt, 87 Jahre
Eva Gertrud Sering, Hohenwestedt, 85 Jahre
Eva Butenschön, Hohenwestedt, 69 Jahre

WAS? WANN? WO?

Coronabedingt kann es zu Änderungen oder Ausfällen kommen
Bei Zweifeln erkundigen Sie sich bitte bei den angegebenen Kontakten.

Ambulante Pflege: siehe Diakoniestation
Hohenwestedt/Todenbüttel

Beratung ausländischer Mitbürger
dienstags, 15-17 Uhr
Gleis 3, Am Bahnhof 3, (975)

**Beratungsstelle für Erziehungs-,
Familien - und Lebensberatung**
Schwangeren(konflikt)beratung
Lindenstraße 3
dienstags und donnerstags ganztägig
einmal monatlich freitags:
Migrationsberatung vor Ort
vorherige telef. Anmeldung erforderlich
Frau Struve (04871-8840)

Bibelgarten
Zur Zeit ohne Betreuung

cappella piccola
Kammerchor an der Peter-Pauls-Kirche
an festgelegten Samstagen,
10-13 Uhr im Thomashaus
Leitung: Norbert Klose (04874-900661)
mail: nk@kghwst.de

**Diakoniestation
Hohenwestedt/Todenbüttel**
montags, dienstags, donnerstags, 8-14 Uhr
mittwochs und freitags, 8-13 Uhr
Lindenstraße 42
Rückseite Thomashaus (3500)

**Eingliederungshilfe für Menschen mit
Behinderungen**
Hohenwestedter Werkstatt
Itzehoer Straße 55 (769713)

Evangelische Frauenhilfe,
Elsbeth Lück (1850)

Freundeskreis Asyl
Haus der Vereine und Verbände
Kontakt: Eva Marx-Reese 0159-02465282

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe
donnerstags, 19:30 Uhr,
Thomashaus-Passage 2
Schwesternstation (1. Etage)
Herr Tetzlaff (04324-216)

Friedhofsbüro
Kieler Straße 44
donnerstags 8-12 Uhr
Herr Littmann (7631820)
Fax: (7631821)
mail: hl@kghwst.de

Gitarrengruppe
dienstags, 18:30-19:30 Uhr, Thomashaus
Martha Hauschildt (04874-898)

Gospel & More
dienstags, 18:30-20 Uhr, Thomashaus
Inken Jensen-Klose (04874-900661)
mail: inkens.wollwerkstatt@gmx.de

Hohenwestedter Tafel
donnerstags ab 15 Uhr
Rückseite Thomashaus
1. Donnerstag im Monat: Tafelcafé
(14:30-17 Uhr)
Ansprechpartner Margrit Steiner (1391)

Hospizverein Mittelholstein e.V.
dienstags und donnerstags ab 10-12 Uhr
Thomashaus-Passage 2
Telefon: (7 63 78 77)

JUGendGottesDienst-VORbereitungsTEam
dienstags, 19:30-21 Uhr,
Pastorat Lindenstraße,
Pastor Wessel (2690)

Kantorei
mittwochs 19:30-21:30 Uhr
Thomashaus, Alte Aula
Leitung: Norbert Klose (04874-900661)
mail: nk@kghwst.de

WAS? WANN? WO?

Kinderkirche

freitags 15-16:30, Peter-Pauls-Kirche
und Pastorat Lindenstraße
Pastor Wessel (2690)

Kirchenbüro

montags und donnerstags 9-11 Uhr
dienstags 15-17 Uhr, freitags 10-11 Uhr
Susanne Rolfs und Ute Lucht (650)
mail: sr@kghwst.de

Kircheneintritt/Wiedereintritt

bei allen Pastoren oder im Kirchenbüro

Kirchengemeinderat

Vorsitzender: Oliver Opitz (3100)
stellvertr. Vorsitz.: Hans-Peter Rau
(6799111)
weiterer stellvertr. Vorsitz. Ulf Hauschildt
(2440)

Kirchenmusik

Norbert Klose (04874-900661)

Künstlertreff, Frau Busse (568)

Lebenshilfe e.V.

Herr Peter Hartig (2685)
Frau Schümann (77020)

Ökumenischer

Glaubensgesprächskreis

n.V., donnerstags 19:30 Uhr
Pastorat Lindenstraße,
Pastor Wessel (2690)

Pastoren

Torsten Wessel (2690) Süd
Lindenstraße 25,
24594 Hohenwestedt
e-mail: tw@kghwst.de
Oliver Opitz (3100) Nord
Bahnhofstraße 10
24594 Hohenwestedt
e-mail: pastor@opitz-ao.de

Peter-Pauls-Kantorei

mittwochs von 19:30 - 21:30 Uhr
Thomashaus
Leitung: Norbert Klose (04874-900661)
mail: nk@kghwst.de

Pflegestützpunkt im Kreis Rendsburg-Eckernförde

Nebenstelle Hohenwestedt
Thomashaus-Passage 2
Margot Barth (7631828)
e-mail: psp-sued-hohenwestedt@t-
online.de

Seniorenandachten


14-tägig wechselnd
in beiden Seniorenheimen

Seniorenkreis

mittwochs 15-16:30 Uhr, Thomashaus
Pastor Oliver Opitz und Elke Lange
(8107) barrierefreier Zugang auf der
Rückseite des Thomashauses
Tafel: siehe „Hohenwestedter Tafel“

Sozialstation

Kontakt: siehe „Diakoniestation
Hohenwestedt/Todenbüttel“

IMPRESSUM: Das „Peter-Pauls-Portal“ erscheint in der Regel 3x jährlich in einer Auflage von 4500 Exemplaren. Herausgeber ist der Kirchengemeinderat der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Hohenwestedt. - viSdP : Oliver Opitz (Vorsitzender)
Grafik und Layout: auf  Macintosh: Norbert Klose 11/2020 - Fotos: Privat
Druck: Matthias Constabel, Hanerau-Hademarschen
Homepage: www.kghwst.de oder: www.kirchengemeinde-hohenwestedt.de
e-Mail: nk@kghwst.de

Unsere Gottesdienste und besondere Veranstaltungen

Sonntag, 22.11.	10:00 Uhr 12:00 Uhr 14:00 Uhr		Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag mit Pastor Opitz und Pastor Wessel
Sonntag, 29.11. (1. Advent)	10:00 Uhr		Tauferinnerungsgottesdienst mit Pastor Wessel
Sonntag, 6.12. (2. Advent)	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Opitz
Sonntag, 13.12. (3. Advent)	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor em. Spießwinkel
Sonntag, 20.12. (4. Advent)	18:30 Uhr		Gottesdienst mit Prädikantin Jäkel
Donnerstag, 24.12. (Heiligabend)	Für Gottesdienste am Heiligabend beachten Sie bitte kurzfristige Ankündigungen in der Tageszeitung und im Schaukasten 23:00 Uhr		Christmette mit Pastor Wessel
Freitag, 25.12.	10:00 Uhr		Gottesdienst am 1. Weihnachtstag mit Pastor Wessel
Samstag, 26.12.	10:00 Uhr		Gottesdienst am 2. Weihnachtstag mit Pastor Opitz
Sonntag, 27.12.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Opitz
Donnerstag, 31.12. (Silvester) 2021	17:00 Uhr		Jahresschlussandacht mit Pastor Wessel
Freitag, 1.1.	17:00 Uhr		Neujahrsgottesdienst mit Pastor Opitz
Sonntag, 3.1.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor em. Spießwinkel
Sonntag, 10.1.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Opitz
Sonntag, 17.1.	18:30 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Wessel
Sonntag, 24.1.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Prädikantin Jäkel
Sonntag, 31.1.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Wessel
Sonntag, 7.2.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Opitz
Sonntag, 14.2.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Wessel
Sonntag, 21.2.	18:30 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Opitz
Sonntag, 28.2.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Prädikantin Jäkel
Sonntag, 7.3.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Opitz
Sonntag, 14.3.	10:00 Uhr		Konfirmandenvorstellungsgottesdienst mit Pastor Wessel
Sonntag, 21.3.	18:30 Uhr		Konfirmandenvorstellungsgottesdienst mit Pastor Opitz
Sonntag 28.3.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Wessel
Donnerstag, 1.4.	19:30 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Opitz
Freitag, 2.4.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Wessel
Samstag 3.4.	23:00 Uhr		Osternacht mit Prädikantin Jäkel
Sonntag, 4.4.	10:00 Uhr		Familiengottesdienst mit Pastor Wessel
Montag, 5.4.	10:00 Uhr		Festgottesdienst mit Pastor Opitz
Sonntag, 11.4.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Prädikantin Jäkel

= mit Abendmahl (unter Vorbehalt wegen Corona) = besonders musikalisch
 = mit anschl. Kirchkaffee (unter Vorbehalt wegen Corona) = Uhrzeit beachten !